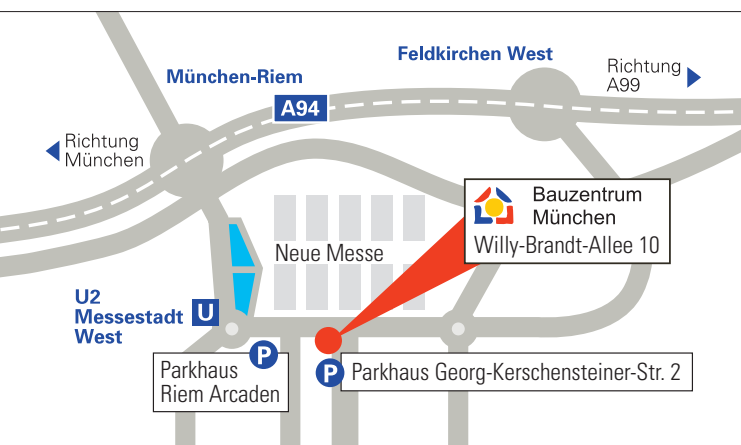


U-Bahn: U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

S-Bahn/Bus: S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

Auto: A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West.
Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum.
Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2.
Das Parken ist gebührenpflichtig.



Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine
Einrichtung der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand Juni 2011
Satz und Layout: Reisserdesign, München
Druck: Alfred Aumaier GmbH, Unterhaching
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Fachgespräch



19.07.2011

**Barriere-Freiheit
für Jung und Alt**

Eintritt frei!

- **Machbare Modernisierungsziele
zwischen Realität und Norm**
- **Wohnumfeld-Anpassung,
auch ohne Budget**

Dienstag, 19. Juli 2011

Barriere-Freiheit für Jung und Alt

Haben Sie das heute auch wieder in Ihrem Wohnumfeld erlebt? Mit Getränkekasten oder Sportgeräten kommen Sie nur mühsam in ihre Wohnung oder in den Keller. Die Nutzung des Kinderwagen ist unabhkömmlich aber hürdenreich, da „Parkplätze“ für ihn häufig nicht vorgesehen sind. Ob nach einer Sportverletzung oder auf Grund sonstiger Einschränkungen: Mit Krücken oder einem Gipsbein sehen Sie schon gar nicht mehr, denn sie lassen sich durch die Türen und Flure nicht an den gedachten Platz bringen. Sie sehen an diesen Beispielen: Barriere-Freiheit ist nicht nur eine Frage des Alters. Barriere-Freiheit ist ein Komfort-Faktor, der auch viele potenzielle Streitpunkte in Wohngebäuden verhindern hilft.

Die Modernisierung der Gebäude gewinnt immer mehr an Zahl und Bedeutung. Erfreulich ist hierbei, dass zunehmend ganzheitliche Energiekonzepte realisiert werden. Mit Blick auf die Veränderungen in unserer Gesellschaft, und damit auf die künftigen Nutzerinnen und Nutzer der Wohnungen, sollten im Zuge der (energetischen) Sanierungen in der Zukunft aber auch möglichst viele und umfangreiche Maßnahmen für mehr Barriere-Freiheit realisiert werden.

Bei diesem Fachgespräch werden von der Landeshauptstadt München wichtige Themenbereiche aus dem „Leitprojekt kinder- und familienfreundliches Wohnen“ zur Diskussion gestellt. Mit dieser Veranstaltung will das Bauzentrum München den aktuellen Stand thematisieren und mit Investoren/-innen, Eigentümer/-innen, Planer/-innen, Architekten/-innen, Verbänden und Hochschulen über alternative Konzepte diskutieren.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung!

Eintritt frei!**Um Anmeldung wird gebeten!**

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25

Programm

15:45	Begrüßungskaffee
16:00 – 16:15	Praxis-Beispiel: Wohnungsanpassung im Bestand Bedürfnisorientierte Sanierung – Kosten und Nutzen Birgit Schimmel, Dipl.-Ing. Architektin (FH) (Bernhard Reindl)
16:15 – 16:30	Praxis-Beispiel: Rollstuhlgerechte Wohnung in der Schwalbenstrasse Normgerechte Sanierung – Kosten und Nutzen Balthasar Hechenbichler, Dipl.-Ing. Architekt (FH) (Michael Klingseisen)
16:30 – 16:50	Baurechtliche Anforderungen an die Barriere-Freiheit Johannes Schmid, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LBK
16:50 – 17:10	Praxis-Beispiel: Anpassung des Wohnumfelds im öffentlichen Raum Chancen und Grenzen, Kosten und Nutzen Klaus Konstanty, Baureferat, Tiefbau
17:10 – 17:25	So hilft die Krankenkasse N.N., (angefragt)
17:25 – 17:40	Hilfestellungen und Beratung durch den Sozialverband VdK Edi Schieder / Nadine Buchwald, Sozialverband VdK Bayern
17:40 – 17:50	Die Beratungsstelle Wohnen und ihre Unterstützungsangebote Bernhard Reindl, Leiter der Beratungsstelle Wohnen/Stadtteilarbeit e.V.
17:50 – 18:00	Die Beratung im Bauzentrum München Michael Klingseisen, Dipl.-Ing. Architekt, Sachverständiger
18:00 – 18:30	Abschlussdiskussion
18:30	Offenes Ende, Möglichkeit zum Austausch und zum Kennenlernen